ZUM LETZTEN MAL AM 21. MAI 23 "ANNETTE, EIN HELDINNENEPOS" VON ANNE WEBER

Am Sonntag, 21. Mai 2023 ist Anne Webers *Annette*, *ein Heldinnenepos* zum letzten Mal im Schauspielhaus zu sehen, in der Bühnenfassung des Regisseurs Dušan David Pařízek.

Für ihren Roman erhielt Anne Weber 2020 den deutschen Buchpreis. Sie erzählt darin die Geschichte der französischen Widerstandskämpferin Anne Beaumanoir, genannt Annette. 1923 in der Bretagne geboren, ist sie das einzige Kind überzeugter Kommunisten. Als die Deutschen 1940 Frankreich besetzen, geht sie mit gerade mal 19 Jahren in die Résistance. Ihre Auflehnung gegen jede Form von Ungerechtigkeit treibt sie zu eigenmächtigen Rettungsaktionen etwa von zwei Jugendlichen einer jüdischen Familie. Nach dem Krieg wird sie Ärztin. Sie heiratet, bekommt Kinder und führt ein bürgerliches Leben, bis der Algerienkrieg ausbricht. Sie engagiert sich erneut, dieses Mal auf der Seite der algerischen Unabhängigkeitsbewegung Front de Libération Nationale. Sie kämpft nicht nur für die Unabhängigkeit Algeriens, sondern auch für eine sozialistische Gesellschaft. 1959 wird sie festgenommen und zu zehn Jahren Haft verurteilt. Auf abenteuerliche Weise gelingt ihr die Flucht ...

Die literarische Biografie von Anne Beaumanoir zeigt auf, was es bedeutet, für eine größere Gerechtigkeit, eine bessere Welt zu kämpfen. In einem Wechsel von Alltags- und Kriegsszenen beschreibt Anne Weber den Mut und das Vertrauen, aber auch die Zweifel und Ängste dieser Frau — und nicht zuletzt ein wichtiges Stück Zeitgeschichte.

Dušan David Pařízek hat den Roman mit vier Schauspieler:innen auf die Bühne gebracht.

ANNETTE, EIN HELDINNENEPOS

VON ANNE WEBER

Inszenierung: Dušan David Pařízek So – 21. Mai 23, 18:00 Uhr – Schauspielhaus

Mit: Sarah Franke, Josephine Köhler, Sylvana Krappatsch, Peter Fasching In deutscher Sprache mit englischen Übertiteln